

Was man nicht alles in der Schule verpassen kann oder: wieso eigentlich ich?

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 4: W.O.H.N.G.E.M.E.I.N.S.C.H.A.F.T. kurz W.G.

hallihallohallöchen ^^

kurai-chan ist frisch gebacken und erkrankt (scheiß englisches wetter) und frisch verletzt (blödes trampolin, blöde ausgeränte kniescheibe, blöder arzt, bei dem ich noch bis dienstag auf einen termin warten muss)
aus dem urlaub wieder!

auf fehmarh hab ich den mega geistesblitz für Akte Hiwatari gehabt!
ihr könnt euch freuen, die messer wetzen und mich dann lynchen
aber ich will euch ja nicht die vorfreude nehmen

ähm wie gesagt wird das hier meine kürzeste geschichte, darum sind wir schon am letzten teil angelankt...
verabschiedung kommt später

"Hm... er ist stärker geworden - und du mit ihm", prüfend hielt Ray Dranzer in den Händen, die einigen Kratzer hatten.

"Und ihr habt zusammen den Schlüssel zur alten Macht gefunden", als ob er sicher gehen wollte, dass das hier das Unikat ist, hielt er Drigger gegen das Licht.

"Ähm.. ich dachte ich hätte irgendetwas gesagt, von wegen: LASST DEN SCHIEDSRICHTER LEBEN!!!!".

Tate war der Erste, der sich wieder aufgerappelt hatte und die beiden Kontrahenten, die nach dem verboten starkem Beben noch standen.

"äh.. ihr kennt.... euch?", fragte Akane zitternd, sich wie verrückt an Minako klammernd und ihr dabei das Blut im Arm, der schon leichenbleich war, abdrückend.

"Flüchtig".

"Ächz... Scheiß Seitenstechen!".

"Hör auf zu wimmern Tyson, wir sind gleich da". Wider musste Max genervt

aufstöhnen. Die großartige Strecke von ganzem hochgerechneten 700 Metern hatten seinem äußerst untrainiertem Freund doch an den Kräften gezehrt.

"Hey! Sieh mal Tate!", Shy boxte seinem Kumpel in die Seite, der daraufhin nach hinten und von der Stange, auf der er gerade saß, krachte.

"Was denn?, ungehallten knurrte er noch etwas Unverständliches, von dem Shy sicher war, dass seine Mutter ihm eins mit dem Nudelholz übergebraten hätte, wenn sie es gehört hätte, und setzte sich auf.

Max und Tyson waren nun schon fast bei ihnen angekommen, lässig steckte sich Shy eine, eigentlich auf dem Schulhof, verbotene Zigarette in den Mund.

"Schau mal einer an! Rays Kleiner!". Tyson wurde hochrot und musste von Max, der schon aus Routine ihn sofort am Kragen festhielt, zurückgehalten werden.

"ICH BIN NICHT-"

"Was war hier los, wir dachten schon, dass die Welt untergeht", klinkte sich Max ein, unterbrach Tyson damit und sah zu Shy, demonstrativ gelangweilt, hoch.

"Ach.... ", antwortete er mehr als nur gedehnt ("Platz! Tyson!"), "unser kleiner Chinese hatte nur einen Kampf. Die schienen sich von früher zu kennen. Also ein Schatten aus seiner ominösen und verschleierte Vergangenheit". Vielsagend zuckte er mit den Augenbrauen.

"Und? Wo ist er jetzt?", Max ließ sich, im Gegensatz zu Tyson, nicht sonderlich aus der Ruhe bringen.

"Wo warst du denn? Ich hab mir schon richtige Sorgen gemacht... du hast dich immerhin keine 4 Monate gemeldet".

Sie saßen auf einer dieser Kleinkinderschaukeln, die bei jedem kleinsten Windhauch ein furchtbar hoch quietschendes Geräusch von sich gab, aber doch wunderbar zu dieser Atmosphäre passte. Kai hatte den Blick gesenkt und zeichnete mit dem Fuß kleine Muster in den Sand des Spielplatzes, während Ray ihn aus großen Augen ansah und beharrlichst auf eine Antwort wartete.

"Hm... ich... hatte noch einiges zu erledigen". Die Schaukel gab ein weiteres Quietschen von sich als er begann sacht nach vorne zu wippen.

"Was denn zum Beispiel?". Kai holte tief Luft, stockte dann aber als müsse er genau die Worte abwägen, bevor er sie aussprach.

"Ich hab Boris mindestens durch halb Russland gejagt... hat aber nichts gebracht... aalglatt der Kerl". Ein verzogenes Grinsen erschien auf seinem Gesicht.

"Ich hab mir wirklich Sorgen gemacht! Ich hab mich schon auf dein Gesicht gefreut als ich sagen wollte, dass ich nach Japan ziehe". Ray zog einen beleidigten Flunsch, von dem er wusste, dass Kai ihm nicht widerstehen konnte. Kontrolle, oh, wie sehr er es doch liebte.

"Tja... aber was wäre dir lieber, dass ich jetzt aus heiterem Himmel auftauche oder dass ich dir den wirklich letzten nerv raube, dich in den Wahnsinn treibe und dich bis auf den letzten Funken Selbstvertrauen auspresse mit meiner schlechten Laune?". Oh, süße Ironie, heiliger Sarkasmus. Kai konnte beides in Person sein. Ray begann zu lachen.

"Wo wohnst du jetzt eigentlich?".

"Soll das eine Anspielung sein? Noch... zu Hause, mein Großvater sitzt ja fest, aber ich such mir bald was anderes... etwas mit funktionierender Küche", fügte er noch knurrend hinzu. Ray machte große Augen und musste sich ein weiteres schallendes Lachen verkneifen. Kai und eine Küche, der Gedanke war ungefähr so abwegig wie Tyson und Diät; Feuer und Wasser; ihr Mathelehrer und eine Fehlberechnung... und,

und, und... Ray könnte noch Tausende weitere Möglichkeiten in den leicht konfuse Wirren seines Gehirns aufzählen.

"Du kannst nicht kochen", bemerkte er deshalb beiläufig, als einfache Feststellung, es kostete ihn Überwindung es wie keine rhetorische Frage klingen zu lassen.

Kai sog scharf die Luft ein, wie ein stilles Geständnis, "ich weiß".

"Na dann komm". Ray war aufgesprungen und hatte gutgelaunt seine Tasche geschultert.

"Öhm.. was?", vorsichtig zog er eine Augenbraue nach oben und Ray wusste nun ganz genau was Minako mit 'scharf' meinte. Rattenscharf sogar.

"Du kommst natürlich mit. Ist doch sonnenklar", meinte er verblüfft als sei es das natürlichste auf der Welt. "Gut, du warst nie der große Vielfresser wie Tyson, aber verleugnen kannst du es nicht! Du brauchst auch Nahrung - Kohlenhydrate, Vitamine... gib's zu: du bist menschlich!". Mit jedem Wort hatte er sich weiter zu ihm hinuntergebeugt und strahlte ihn an. Kais Gesichtsausdruck, ließ sich mit einem Wort beschreiben: trocken.

Schweigen. Typisch Kai. Dann... "Ertappt".

"Wusst ich's doch!". Freudig klatschte er in die Hände. Kai fragte sich immer wieder ob er im falschen Film war.

"Ich kann zwar auch nicht kochen, aber kenne die Nummern von jedem guten Pizzabäcker in ganz Tokyo auswendig!". Ok, er WAR im falschen Film... mehr sogar... irgendwie war er in ein Kino geraten, in dem ein indischer Film gezeigt wurde, natürlich mit unglaublich verständlichem arabischem Untertitel.

"Das ist nicht dein Ernst... oh doch ich glaube fast es ist dein Ernst". Ein Blick in Rays strahlende und unumstößliche Miene hatte gezeigt, dass jeder Widerstand, auch wenn er den guten Bush und alle SEINE Atomwäffchen im Rücken hätte, zwecklos wäre.

"Ok Kai. Hör was Onkel Ray-", Kais Augenbraue begann mehr als gefährlich zu zucken, "- dir jetzt erzählt". Unbeirrt und sich durch das mahnende Knurren nicht aus der Ruhe bringend, fuhr er fort, "Ich erkläre dir jetzt das Wort: W.O.H.N.G.E.M.E.I.N.S.C.H.A.F.T. kurz: W.G. ok?".

"Ich glaube ich wiederhole mich? Ist. Das. Dein. Ernst?". Wieder lächelte Ray nur, seinem Namen getreu, strahlend.

Das Ganze entwickelte sich dann so, dass Tyson und Co Kg etwa zwei Wochen brauchten um bemerken, dass Kai ja wieder in japanischen Gefilden weilte. Die Überraschung war auf Tysons Seite natürlich entsprechend groß, Max und Kenny hatten ja allerdings schon mit so etwas gerechnet. In der Stadt trafen sie sich selten, wenn dann nur flüchtig.

Für Kai und Ray begann dann ein Jahr später das wunderbare heißgeliebte Studium. Nein, Ray würde ganz bestimmt NICHT Mathematik studieren. Shy und Tate, die Kai schon mal bis zu tausendachtundzweihundertmal am Tag in den Wahnsinn trieben, gesellten sich dann zu dem, was die beiden immer noch eisern als 'Wohngemeinschaft' bezeichneten.

ray= engl. strahlen

darum der letzte Satz im vorletzten Absatz

aber sodalla, hoffe diese kleine Zwischensequenz hat euch gefallen

bis bald eure KuraiOfAnagura

